DER GOTTHARD

CLUBNACHRICHTEN SAC SEKTION GOTTHARD · 3/2018

Seit über 100 Jahren gilt unser Engagement nicht nur Ihrem Bankkonto. Wir sorgen auch dafür, dass der Urner Lebensraum attraktiv bleibt. Schauen Sie vorbei: **www.ukb.ch**

Unser Uri. Unsere Bank.

Urner Kantonalbank

Wir berücksichtigen unsere Inserenten und Gönner

Der Gotthard Nr. 3/2018

2 Editorial

5 Wintersportwochenende OG Flüelen, 15.–17. Februar 2018

8 Skitour Piz Máler, 23. Februar 2018

10 Skitour OG Schattdorf, 24. Februar 2018

12 Mondschein-Schneeschuhtour Brüsti, 28. Februar 2018

15 Skitour auf den Pizzo Grandinagia, 23. März 2018

18 Skitour Hoch Fulen, 25. März 2018

20 Skirundtour um den Piz Buin, 24.–27. März 2018

26 Kröntenhütte

27 Anlässe der Naturforschenden Gesellschaft Uri

28 Tourenvorschau Juni und Juli 2018

30 Durchgeführte Touren

30 Voranzeige Vortrag 2018

35 Neumitglieder

36 Gönnerinnen-/Gönnerliste 2018

Aufstieg zum Silvrettahorn
Foto: Jürgen Strauss

Impressum

Der Gotthard erscheint sechsmal jährlich und wird allen Sektionsmitgliedern zugestellt.
Auflage: 1600 Exemplare

Redaktion:
Walter Wüthrich
Tellsgasse 13, Postfach 1048
6460 Altdorf
Tel. 079 715 37 53

E-Mail:
redaktion@sac-gotthard.ch

Homepage:
www.sac-gotthard.ch

Inserate:
Sepp Herger-Müller
Schwändelistrasse 4
6464 Spiringen
Tel. G: 041 874 00 96
E-Mail: herger.monika@bluewin.ch

Druck:
Druckerei Gasser AG
Gotthardstrasse 112
6472 Erstfeld
Tel. 041 880 10 30
E-Mail: mail@gasserdruck.ch

Mitgliederwesen, Adressänderungen:
Margreth Dittli
Linden 3
6472 Erstfeld
E-Mail: mitgliederwesen@sac-gotthard.ch
Telefon 041 880 07 54

Kröntenhütte:
Hüttenwarte Markus und Irene Wyrsch
Talweg 32
6472 Erstfeld
Tel. 041 880 01 72
Fax 041 880 01 73
Hütte Tel. 041 880 01 22
www.kroentenhuette.ch

Die nächste Ausgabe
Nr. 4/2018 erscheint im Juli
Redaktionsschluss: 15. Juni 2018
(Verspätungen bitte melden)

Editorial

Sportklettern

von Jürgen Strauss,
Präsident SAC Gotthard

Liebe Gotthärdlerinnen und Gotthärdler

Im März konnte ich an der Jahresversammlung des Vereins Regionalzentrum Sportklettern Zentralschweiz (RSZ) teilnehmen, an dem die SAC-Sektion Gotthard als aktives Mitglied beteiligt ist. Und um es gleich vorweg zu nehmen: Ich war in mehrfacher Hinsicht positiv beeindruckt.
Einerseits, weil dieser Verein von einer Gruppe junger engagierter Leute mit grossem Enthusiasmus und äusserst professionell geführt wird. Fragen konnten kompetent beantwortet werden, und auch die Finanzen sind im Griff.
Besonders eindrücklich aber sind die sportlichen Erfolge, die das RSZ und seine jungen Athleten aufzuweisen haben. Dem Jahresbericht 2017 kann die stolze Bilanz von zehn Gold-, fünf Silber-, acht Bronze- und 12 Ledermedaillen an nationalen Wettkämpfen entnommen werden. Und auch an internationalen Wettkämpfen wurden Erfolge erzielt. Ausserdem wurde das RSZ erneut als erfolgreichstes Regionalzentrum der Schweiz ausgezeichnet. Und aus Urner Sicht besonders erfreulich ist, dass unser Jungmitglied Lukas Zgraggen zusammen mit drei anderen Jugendlichen ins Nationalkader aufgenommen wurde. Zu diesen Topleistungen gratulieren wir ganz herzlich unseren jungen Athleten, ihren Trainern und den Organisatoren. Leider hat Matthias Gubser seinen Rücktritt als Präsident des RSZ bekannt gegeben und die Nachfolge ist noch pendent. Für die jungen Sportler ist es aber wichtig, dass sie durch eine gut funktionierende Organisation betreut werden. Ebenso wichtig ist, dass die verschiedenen Facetten des Alpinsports, seine Leistungsträger und deren Erfolge vom Publikum wahrgenommen werden.
Die öffentliche Aufmerksamkeit auf die alpinen Sportarten – mal abgesehen vom klassischen Skisport – ist bis dato nicht sonderlich hoch und die Medien berichten wenig bis nichts über diese Disziplinen. Es liegt im Interesse unserer Athleten und ihrer Betreuer, aber auch im Interesse des SAC, hier die Initiative zu ergreifen und mit den guten Leistungen an die Öffentlichkeit zu gehen. Denn jeder

Breitensport profitiert letztlich durch seine Spitzensportler.
Möglicherweise wird das Interesse in Zukunft am Klettern und Bouldern etwas zulegen, denn diese Sportarten sind jetzt Olympische Disziplin geworden.

Liebe Vereinskolleginnen und -kollegen, starten Sie gut in den Bergsommer. Und falls Sie sich jetzt für Grösseres motiviert fühlen, so bedenken Sie stets, dass besonders in unserem Sport nicht nur ein guter Trainingszustand, sondern vor allem auch die richtige Selbsteinschätzung die beste Garantie für einen hohen Erlebniswert und insbesondere für den Schutz vor Unfällen darstellt.

■

Geänderte Statuten des SAC Gotthard

Die geänderten Statuten wurden an der Generalversammlung 2018 genehmigt und sind anschliessend in Kraft getreten. Sie ersetzen jene von 2012. Zwischenzeitlich wurden die Änderungen vom Zentralverband SAC genehmigt. Die Statuten sind auf unserer Website unter **https://www.sac-gotthard.ch/wp-content/uploads/2018/02/STATUTEN-Sektion-Gotthard-2018.pdf** einsehbar. Wer eine gedruckte Version wünscht, kann diese telefonisch unter der Nummer 079 715 37 53 bei Walter Wüthrich, Altdorf, bestellen.

Die Sektion Gotthard des SAC sucht Nachfolger/innen im Vorstand

Unsere Sektion sucht für diverse Sparten im Vorstand auf das nächste Vereinsjahr hin (ab Februar 2019) neue Vorstandsmitglieder. Während des Jahres finden zirka acht Vorstandssitzungen und -anlässe statt. Der übrige Aufwand ergibt sich aus der Natur des jeweiligen Ressorts.

Folgende Posten sind zu ersetzen:

Vize-Präsident/in	(anstelle von Peter Dittli)
Kassier/in	(anstelle von Susanne Arnold-Infanger)
Tourenchef/in	(anstelle von Mario Cathomen, aber ohne Betreuung der Website)

Die Mitarbeit im Vorstand unserer rund 1'900 Mitglieder zählenden Sektion ist lehrreiche Freiwilligenarbeit erster Güte. Sie verschafft Kontakte und Anerkennung im grossen Kreis der Alpinistinnen und Alpinisten.
Fühlst du dich angesprochen oder möchtest du nähere Auskunft, so melde dich möglichst bald beim Sektionspräsidenten Jürgen Strauss, Mattenweg 7, 6467 Schattdorf, Tel. 079 397 96 81, oder bei einem der übrigen Vorstandsmitglieder.

Sport
Imholz
Bürglen / Uri
imholzsport.ch

Wintersportwochenende der OG Flüelen vom 15. bis 17. Februar 2018

Wir sind Skitourenfahrer und keine Wasserratten!

Text: H.P. Amrhein
Fotos: Kari Walker

Wasser ist eine chemische Verbindung aus den Elementen Sauerstoff und Wasserstoff. Wasser ist als Flüssigkeit durchsichtig, weitgehend farb-, geruch- und geschmacklos. Genau von diesen Tatsachen konnten sich die 13 Skitourenfahrer am Wintersportwochenende auf dem Urnerboden überzeugen lassen, denn sie bekamen gleich literweise von dem köstlichen Nass «geschenkt». Für einmal lagen die Wetterfrösche mit ihren Prognosen also richtig. Bei anfänglich leichtem Schneetreiben starteten die Ortsgrüppler am Nachmittag, geführt von Tourenleiter Franz Gisler, mit der Luftseilbahn auf den Fisetenpass. Stark aufkommender Nebel und einsetzender Regen führten nach knapp einer Stunde zum Abbruch der gedachten Einlauftour. Bei unterschiedlichen Schneeverhältnissen konnten die «Seegusler» auf der Abfahrt nach Urnerboden ihr Können nicht unter Beweis stellen. Im Gegenteil: Selbst standhafte Tiefschneeartisten mussten den einen oder anderen Absitzer in Kauf nehmen. Noch glaubte niemand daran, dass mit dem Eintreffen im Gasthaus Urnerboden auch gleichzeitig der sportliche Teil des Touren-Wochenendes sein Ende finden werde. Frisch geduscht und mit guter Laune ausgerüstet erwartete uns Obmann Heinz Gisler zum Apéro. Das leichte Aufwärmprogramm mit Weisswein und Snacks bildete den Auftakt zu einem vorzüglichen Nachtessen aus der «Urnerboden-Küche». Zu diesem auserlesenen Menü bedurfte es auch des richtigen Spülmittels, welches im «Amarone» schnell gefunden wurde. Aber auch Hopfen und M(B)alz zählten zu den unverzichtbaren Begehrlichkei-

Abfahrt Richtung Urnerboden in dichtem Schneetreiben

Start der Basler Fasnacht im Gasthaus Urnerboden?

«Trixis» Schnapsrunde …

ten! Mit dem anhaltenden Dauerregen stieg das Stimmungsbarometer, denn nun zweifelten auch die kühnsten Optimisten an der Fortsetzung des Wintersport-Wochenendes. Gedanken an einen Kurs für technisches Tauchen wurde noch in Erwägung gebracht, aber auch Abbruch der Übung wurde hinter vorgehaltener Hand gewünscht.

Unsere Gastgeberin «Trixi» spürte den Puls der Teilnehmer und läutete das «Finale» mit einer Runde Schnaps ein. Dieser willkommene Geistesblitz setzte plötzlich neue Kräfte frei, und der Uhrzeiger hatte die mitternächtliche Stunde weit überschritten. Für die Wirtin offenbar immer noch zu früh, denn sie verabschiedete uns in

bless
GEBÄUDEHÜLLEN
6472 ERSTFELD
T. 041 880 21 15
INFO@BLESSAG.CH

… zeigte Wirkung

Balz und Ami in Concert

die Schlafgemächer mit fragenden Blicken und den Worten: «Meget iär Altä scho nimmä, bi iis gaht me de nu nit ä so friä go liggä!» Diese Kampfansage wäre in früheren Jahren nicht unerhört geblieben.

Wenn der sportliche Teil dieser beiden Tage auch buchstäblich ins Wasser gefallen ist, der Kurztrip auf den Urnerboden hat sich dennoch gelohnt. Ein grosses Dankeschön gebührt «Trixi» und Monika für Verpflegung und Gastfreundschaft.

Was zurückbleibt, sind die Erinnerungen an viele kameradschaftliche Stunden sowie «Bumis» nicht mehr ganz frische Backwaren und seine Skischuhe. ■

Skitour Piz Máler (2790 m ü. M.) vom 23. Februar 2018

Meditative Ruhe und Kraft der Landschaft

Text: Claudia Haldi
Fotos: Andy Furrer / Markus Rehmann

von rechts
Piz Cavradi,
Piz Máler,
Tschamut

Acht Teilnehmende der Sektion trafen sich zusammen mit Tourenleiter Markus Rehmann um 7.30 Uhr in Andermatt. Zuerst wurden wir mit der Matterhorn-Gotthardbahn bis Rueras, danach bequem und mechanisch mit einer nostalgischen Seilbahn aus dem Jahr 1957 auf die Alp Tgom befördert. Das Wetter zeigte sich von der besten Seite, und die Top-Schneeverhältnisse liessen uns in eine wunderschöne, stille Winter-Märli-Landschaft eintauchen. Über liebliche Hänge und Geländekammern ging es in angenehmem Tempo Richtung Süden. Dazwischen einige Spitzkehren, um in Übung zu bleiben. Geografisch gesehen befanden sich unsere Spuren unweit des NEAT-Basistunnels, einfach weiter oben. Westlich und östlich unserer Aufstiegsroute befinden sich zwei Speicherseen, Lai da Cunera und Lai da Nalps, welche im Tal zur Stromproduktion beitragen. Und bis vor einigen Jahren führte das Militär im Val Nalps Schiessübungen durch. An diesem

herrlichen Freitag genossen wir allerdings die meditative Ruhe und Kraft der Landschaft uneingeschränkt.
Bei Gavers dil Tgom mussten für eine kurze Abfahrt die Felle entfernt werden. Das erneute Anfellen klappte aufgrund der tiefen Temperaturen erst nach dem Anwenden einiger Tricks.
Der weitere Aufstieg bis zu Skidepot war wiederum landschaftlich schön, die Temperatur jetzt fast unerwartet warm. Beim Aufstieg auf den Gipfel, zu Fuss, war Trittsicherheit gefragt. Alle erreichten nach rund vier Stunden das Ziel. Die Aussicht von diesem Gipfel ist grandios. Aufgrund von aufziehenden Wolken, bzw. jetzt auch der Kälte, traten wir schon bald die Abfahrt an. Sie führte uns Richtung Alp Mut, durch besten Pulverschnee und ideale Hangneigung. Ein wahrer Genuss. Später war die Schneequalität etwas schlechter und es galt, unser Fahrkönnen auch in Steilhängen und Lawinenschnee unter Beweis zu stellen.
Vor dem Dorf Selva, am Ufer des jungen Vorderrheins, fellten wir erneut an, um nach Tschamut zu gelangen. Glücklicherweise war das Restaurant Rheinquelle geöffnet und wir durften bei Speis und Trank und in lockerer, netter Atmosphäre den Tourentag ausklingen lassen. DANKE an alle für den schönen Tag und dir, Markus, für die gute und sichere Leitung dieser abwechslungsreichen Tour. ■

Beim Golfplatz in Selva vor Tschamut

Ganze Gruppe ausser Fotograf Andi; im Hintergrund Piz Máler

Start zur OG-Skitour «Geissgrätli – Chinzerberg»

11 Ortgrüppler im Aufstieg zum Geissgrätli

Etappe 1 «Geissgrätli» erreicht, BRAVO!

OG Schattdorf Fotobericht: Skitour vom 24. Februar 2018

Unsere Spuren ins Wängi, ein TRAUM!

Uf em usserschtä Gipfi git's Znini!

Peter informiert über den nächsten Aufsieg zum Chinzerberg (Blick zum Rossstock und Fulen).

Mondschein-Schneeschuhtour Brüsti vom 28. Februar 2018

Lohnende Ausweichtour ins schöne Schächental

Text: Ursula Schuler
Fotos: Hugo Bossert

Wegen des angesagten Föhnsturms fuhren wir nicht mit der Luftseilbahn aufs Brüsti sondern mit den Autos nach Urigen. Aufwärts ging's über die Leematten und dann der Strasse folgend zur Misburg unterhalb des Heidenwäldelis bis oberhalb Friteren. Schüchtern trat nun aus der dünnen Wolkendecke der Mond hervor. Die Bewölkung lockerte sich zusehends mehr und mehr auf, und der Mann im Mond und einige Sterne begleiteten uns während des ganzen Abstiegs über Sturnen zum Ausgangspunkt zurück. Ich bedanke mich nochmals im Namen von Luzia, Marianne, Vreni, Kari und Marzio herzlich bei Hugo für die kompetente Führung und den schönen Abend, welcher bei einem Fondue im Hotel Alpina einen wunderbaren Ausklang fand. Übrigens: in Altdorf tobte schon der Föhn. ■

Der Mond zeigt sich erstmalig bei der Misburg

Oberhalb Urigen mit den vielen Schulers: Marzio Medici, Marianne Schuler, Ursula Schuler, Vreni Medici, Kari Schuler und Luzia Schuler (v.l.n.r.)

Beim Fondue-Essen im Hotel Alpina: Marzio, Ursula, Luzia, Marianne, Vreni (v.l.n.r.)

Skitour auf den Pizzo Grandinagia vom 23. März 2018

Gruppenerlebnis mit Ein-Personen-Gipfel

Text: Bruno Gisler
Fotos: Max Keller / Markus Rehmann

Nachdem unser Leiter Markus Rehmann-Wyrsch die Tour wegen Grippebefall um eine Woche hatte verschieben müssen, war es am 23. März dann soweit. Das Wettertiming war perfekt. Das Tessin empfing uns zwar noch mit einigen Nebelschwaden. Diese lösten sich aber schon bald auf. Was blieb, war ein tiefblauer Himmel und eine extrem klare Sicht. So starteten Dorothea, Esther, Ursula, Markus, Max, Paul und Bruno unter der kundigen Leitung von Markus die Tour Richtung Grandinagia um 8.30 Uhr in All'Acqua. Der Aufstieg war zum Teil steil, und so konnten wir uns ein bisschen in Spitzkehren üben. Da die Lawinengefahr auf Stufe 3 stand, waren an exponierten Stellen auch Abstände angesagt. Nach rund dreieinhalb Stunden erreichten wir den Gipfel, der eine herrliche Rundsicht, aber nur Platz für eine Person bot. Die letzten Höhenmeter zum Ziel mussten wir zu Fuss meistern. Beim Abstieg zum Skidepot war Bruno ein bisschen zu flott unterwegs und vernichtete einige Höhenmeter rutschend. Dabei nahm er noch Ursula mit. Schliesslich machten sich die beiden halt etwas unter dem Skidepot für die Abfahrt bereit. Diese wurde wegen nicht ganz einfacher Schneeverhältnisse vorsichtig angegangen. Als wir wieder bei der Alpe di Formazzora anlangten, hiess es, nochmals die Felle aufzuziehen. Dies provozierte da und dort leises aber durchwegs gutmütiges Knurren. Der kurze Aufstieg lohnte sich aber sehr, da wir dafür einen wunderschönen Pulverschneehang zurück nach All'Acqua fahren konnten. Den Abschlusstrunk genehmigten wir uns auf der Terrasse des Stella Alpina in Ronco. Dieses heimelige und originell eingerichtete Gasthaus ist einen Besuch wert und wird den einen oder anderen unserer Gruppe dazu animieren, dorthin zurückzukehren. Der Ausklang der Tour war angeregt und lustig. So gab es zum Beispiel einige Einblicke in den Rollenwechsel der Ehefrau, wenn die Kinder einmal ausgeflogen sind. Einen herzlichen Dank gebührt Markus für die sehr angenehme Führung der Tour sowie allen Teilnehmern für ihren Beitrag zum gelungenen Tag.

■

GEBR. GISLER SCHATTDORF AG

Keramische Wand- und Bodenbeläge
Natur- und Kunststeine, Ofenbau

Dorfbachstrasse 11 6467 Schattdorf
Tel. 041 870 70 92 Fax 041 870 70 69
www.gebr-gisler.ch gisler-gebr@bluewin.ch

swiss helicopter

Swiss Helicopter AG – Zentralschweiz
Breiteli 21 Tel. 041 882 00 50
6472 Erstfeld Fax 041 882 00 55
swisshelicopter.ch

Für Sie fliegen ist unser Job.

ARGO

ARNOLD GODY

Talweg 21
6472 Erstfeld
Tel. 041 880 13 44

SANITÄRE ANLAGEN · ROHRLEITUNGSBAU

TREPPEN MEISTER®

SCHREINEREI BEELER AG

Das Original

6472 Erstfeld • Telefon: 041 880 13 22 • Telefax: 041 880 14 55
E-Mail: mail@beeler-schreinerei.ch • Internet: www.beeler-schreinerei.ch

Skitour Hoch Fulen vom 25. März 2018

Sonnenstrahlen zur Belohnung

Text: Gabi Püntener-Frei
Fotos: Sibylle Henny

Am Sonntagmorgen, 25. März, macht sich eine 14-köpfige muntere Truppe mit dem SAC-Führer Arnold Thomas auf zu einer Skitour. Das Wetter ist leicht überzogen, bei Föhntendenz.
Wir starten in Unterschächen. Der Weg führt uns via Alp Brunni und vorderes Griesstal auf den Hoch Fulen. 1500 Höhenmeter später begrüsst uns im herrlichen Sonnenstrahl der Gipfel. Belohnt werden wir mit einem fantastischen Panorama.
Die Abfahrt ist besser als erhofft. Anfangs harstig, danach sehr gut zu fahren mit nicht ganz leichtem Schnee. Beim Halt im Brunni-Beizli wird eifrig diskutiert über künstliche Kniegelenke, Vaterfreuden, Trainingskilometer, Zwilling-Skis, Dachdecken, Solarstrom und Zalando!
Wir sind uns einig, einen tollen Skitourentag erlebt zu haben. Herzlichen Dank. ■

20 min
2h 25 min
2h 30 min
2h 50 min
Pach Falen
2581 m

Skirundtour um den Piz Buin vom 24. – 27. März 2018

Gotthard meets Silvretta

Text: Armin Walker
Fotos: Jürgen Strauss / Carsten Katz / Seline Infanger

Gemütlich sitzen wir zehn Tourenfahrer auf der Terrasse des Alprestaurants Garfiun und geniessen die Vormittagssonne. Hier, wo die Langlaufloipe von Klosters endet, beginnt nun unser Terrain in Richtung Val Verstancla. Die Skitour der kommenden vier Tage wird uns um den Piz Buin führen. Er ist nicht nur der höchste Berg im Silvretta-Gebirgszug, sondern auch der bekannteste. Dies verdankt er teilweise auch der gleichnamigen Sonnencrème, welche 1946 vom Vorarlberger Dr. Franz Greiter auf den Markt gebracht wurde. Er bestieg Jahre zuvor selber den Piz Buin und holte sich dabei, schutzlos der Sonne ausgesetzt, einen grässlichen Sonnenbrand. Dieses Erlebnis veranlasste ihn, als Chemiker und Besitzer einer Kosmetikfirma, «Piz Buin» zu erfinden. Bevor wir den steilen Anstieg zur Silvrettahütte, unserem Tagesziel, in Angriff nehmen, schlendern wir einige

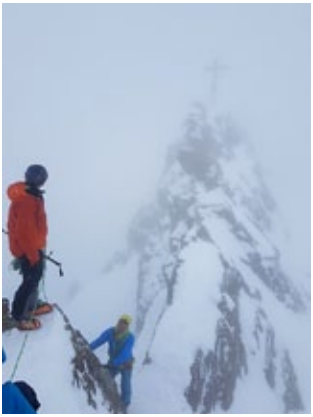
Aufstieg entlang des Verstancla-Baches

Kilometer entlang dem Verstancla-Bach, ohne gross Höhe zu gewinnen. Einige von uns ahnen bereits einen massiven Stockeinsatz bei der Heimkehr, sollte es, den vagen Prognosen zufolge, in drei Tagen schneien. Heute sind wir mit einem stahlblauen Himmel weit von einem solchen Szenario entfernt. Hinten im Tal beginnt der Hüttenaufstieg über einen steilen Geländerücken. Er verlangt uns einige Spitzkehren ab, was mir etliche Schweissperlen auf die Stirn drückt. Wir machen Rast und setzen voller Genuss unsere Flaschen an. In diesem Moment schwingt sich von oben her ein Tourenfahrer zu uns heran. Schüchtern fragt er in die Runde, ob jemand gewillt sei, ihm einen Schluck aus der Flasche abzutreten. Er habe nichts dabei und habe deswegen noch unterhalb der Hütte umkehren müssen. Selbstverständlich ist jeder von uns bereit, mit ihm zu teilen, wohl wissend, welch schweisstreibende Arbeit mit den Stöcken bis nach Garfiun auf den armen Kerl noch wartet.

Am andern Morgen steigen wir über den Silvrettagletscher dem gleichnamigen Horn entgegen. Gut in der Zeit treffen wir auf die Sonne, als wir den Sattel unten am Südgrat des Silvrettahorns erreichen. Noch ein gutes Duzend Spitzkehren entlang der Gratflanke, dann geht's mit Pickel und Steigeisen auf den Gipfel. Wir haben noch gestern Abend besprochen, dass wir heute eventuell noch den Piz Buin besteigen wollen, sollten dazu die Zeit und die Kraft ausreichen. Jetzt sehen wir den Berg vor uns, etwa drei Kilometer entfernt über dem Ochsentalgletscher. Bei diesem Anblick ist die ganze zehnköpfige Alpintruppe einstimmig für dessen Besteigung. Natürlich mit «Piz Buin» (oder Konkurrenzprodukt), sonst würde uns heute dasselbe Schicksal wie Dr. Franz Grei-

Silvrettahorn erreicht! vorn von links: Jürgen, Patrick, Rainer, Matthias, Carsten; hinten von links: Armin, Seline, Veronika, Markus, Judith

Abstieg am Piz Buin



links:
Dreiländerspitze
zum Greifen nah

rechts: Stürmischer
Rückweg

ter anno 1938 ereilen. Die Felsstufe im Mittelteil des Westsporns bezwingen wir gesichert am Seil. An dieser Stelle möchte ich unseren beiden Tourenleitern Rainer Aschwanden und Jürgen Strauss für ihre Kompetenz danke sagen. Wir fühlten uns jederzeit sicher und konnten dadurch das Abenteuer am ausgesetzten Grat regelrecht geniessen.

Am Morgen des dritten Tourentages starten wir mit wenig Sichtweite bei der Wiesbadenerhütte. Wir entscheiden erst weiter oben, die Dreiländerspitze zu besteigen, als sich am Himmel blaue Flecken bilden und auch unser Berg zu sehen ist. Ganz oben im Skidepot ändert sich die Situation wieder zum Schlechten. Trotzdem krackseln wir, mit Steigeisen und Pickel sowie am Seil gesichert, dem Gipfel entgegen. Es «luftet» ziemlich stark und es ist kalt. Biwakieren möchte ich hier nicht, aber da ich weiss, in drei Stunden in der warmen Hütte zurück zu sein, empfinde ich dies als Abenteuer mit bleibender Erinnerung. 20 Meter unterhalb des Gipfels und das Kreuz im Nebel erahnend, kehren wir um. Wir sind uns nun sicher, heute keines der drei Länder vom Gipfel aus sehen zu können. Nach dem Abstieg gelangen wir im Schneegestöber über den Vermuntpass ins Engadin und dort zur Tuoihütte. Dort, oh Schreck, bemerkt Jürgen, dass er sein Handy auf der Wiesbadenerhütte hat liegen lassen.

Tags drauf, in aller Frühe, startet Jürgen zusammen mit Patrick den Weg zurück über den Vermuntpass zur Wiesbadenerhütte. Zusammen mit dem wieder gefundenen Handy überqueren die beiden «Husaren» den Pass ein drittes Mal und kehren anschliessend nach Guarda zurück. Rainer nimmt mit uns den Rückweg über die Gletscherwelt «La Cudera» und durchs Verstanclator in Angriff. Dabei navigiert er uns zielsicher durch das Weiss in Weiss. Die anschliessende kilometerlange Pulverschnee-Abfahrt im oberen Verstanclatal würde sicher einige heftige «Juuuhuhuhuui»-Echos an den Felswänden auslösen, wäre da nicht der Nebel. Am frühen Nachmittag endet unsere Rundtour am Ausgangspunkt im Alprestaurant Garfiun. Ich bin müde, weiss aber, dass ich wieder lange Zeit von den schönen Eindrücken und Erlebnissen der letzten vier Tage zehren kann. Dafür möchte ich euch beiden, Jürgen und Rainer, im Namen aller Teilnehmer ganz herzlich danke sagen.

■

PÜNTENER FENSTER
flexibel... flexibler... Püntener!
Ihr Fachbetrieb mit dem kompletten Programm
• Holzfenster
• Holz-Metallfenster
• Kunststoffenster
6472 Erstfeld
Telefon: 041 880 19 70
Telefax: 041 880 29 66

Abendstimmung auf der Silvrettahütte

Kröntenhütte

Im Winterschlaf

Text: Walter Wüthrich
Fotos: Markus Wyrsch

Der vergangene Winter hat auch im Kanton Uri den höheren Lagen ausserordentlich viel Schnee beschert. Die Bilder von dem, was von der Kröntenhütte im Spätwinter zu sehen ist, sind eindrücklich. Der SAC Gotthard wünscht dem Hüttenwart-Ehepaar Markus und Irene Wyrsch viele schöne Frühlingstage bei ihren Vorbereitungen für den Saisonstart vom Samstag, 16. Juni 2018. ■

«Wir bauen für die Zukunft»
HERGER Klimaholzbau
Herger Klimaholzbau AG CH-6464 Spiringen
Telefon 041 879 16 25 www.hergerklimaholzbau.ch

Anlässe der Naturforschenden Gesellschaft Uri

Die Sektion Gotthard des SAC unterstützt ausgewählte Anlässe der Naturforschenden Gesellschaft Uri. Weitere Anlässe und Informationen finden sich unter **www.ng-uri.ch**

Dienstag, 5. Juni 2018, 19.30 Uhr
Kant. Mittelschule Uri, Gotthardstrasse 59, Altdorf

Gletscher und Klimawandel

Matthias Huss, ETH Zürich / Universität Fribourg, Leiter Schweizer Gletschermessnetz (GLAMOS)

Der Gletscherrückgang ist eines der anschaulichsten Merkmale des Klimawandels. Doch auf welche Klimafaktoren reagieren Gletscher wirklich und wie kann man die zukünftige Gletscherschmelze berechnen? Wie betrifft uns das «Gletschersterben» in der Schweiz und was können wir dagegen unternehmen?

Mittwoch, 26. September 2018, 19.30 Uhr
Kant. Mittelschule Uri, Gotthardstrasse 59, Altdorf

Biodiversität im Urner Wald

Roland Wüthrich, dipl. Forsting. ETH, Amt für Forst und Jagd Uri, Verantwortlicher Waldbiodiversität

Die Biodiversität, also die Vielfalt von Lebensräumen, Arten und Genen, ist eine zentrale Lebensgrundlage für uns Menschen. Gerade der Wald liefert vielfältige Leistungen zugunsten der menschlichen Entwicklung: Schutz vor Naturgefahren, Lebensraum, Bau- und Energiestoff Holz, Erholung sowie Trinkwasser und CO_2-Speicherung. Ein Verlust an Biodiversität ist auch im Wald zu beobachten. Dieser Tendenz wird im Kanton Uri durch Förderung von gestuften Waldrändern, lichten Wäldern und feuchten Waldgebieten, Alt- und Totholz sowie mit der Ausscheidung von Waldreservaten entgegengewirkt.

DRUCKEREI
GASSER
6472 ERSTFELD
041 880 10 30 · gasserdruck.ch
GRAFIK
BILD
DRUCK
KOPIE
Auch fürs «Gotthärdli» geben wir unser Bestes.

Tourenvorschau
Juni und Juli 2018

Mario Cathomen, Tourenchef

WS
↗ 5½ Std.
1650 Hm

9. Juni: Skitour Sustenhorn
Am frühen Morgen fahren wir zum Steingletscher und werden noch im Dunkeln die Skis anschnallen. Schon bald betreten wir den hoffentlich noch gut eingeschneiten Gletscher, über den es dann der Tierberglihütte vorbei aufs Sustenhorn geht. Abfahrt entlang der Aufstiegsroute. • Leitung: Mario Cathomen, Anmeldung online oder Tel. 078 769 92 73, Anmeldeschluss: 6.6.2018, max. 5 Pers.

ZS
↗ 4 – 4½ Std.
1310 Hm,
Abstieg: 2 Std.

16. Juni: Skitour Galenstock ab Belvédère
Wir starten am Hotel Belvédère und laufen zuerst zu Fuss zur Eisgrotte. Dort laufen wir weiter mit den Skis auf der Rohnegletscherzunge im Bereich des östlichen Gletscherrands flach nordwärts. Kurz vor dem Gletscherabbruch laufen wir weiter Richtung Osten über den Galengletscher bis unter den Galensattel. Nordostwärts dem Galengrat entlang an den Schlusshang. Die Skis werde wir auf 3500 m stehen lassen und direkt über den sehr steilen (44 Grad) Aufschwung zum Gipfel gehen. Abstieg bzw. Abfahrt erfolgt auf der gleichen Route. • Leitung: Sophie Andrey, Anmeldung online oder Tel. 079 654 72 55, Anmeldeschluss: 3.6.2018, max. 5 Pers.

WS
↗ bis ca.
5 Std.

16. – 17. Juni: Hochtourenkurs mit Bergführer Paul Gnos
Zweitageskurs in Eis und Fels unter Anleitung eines Bergführers. Im Kurs werdet ihr die Voraussetzungen erlernen, um einfache Hochtouren selbst zu unternehmen oder an anspruchsvolleren, geleiteten/geführten Touren teil zu nehmen. Es werden die theoretischen und praktischen Grundkenntnisse vermittelt, wobei auch auf Fragen und Interessen der Gruppe eingegangen werden kann. Bei schlechten Wetterverhältnissen wird eine Anpassung des Programms vorgenommen. Gegebenenfalls kann auch auf ein anderes Gebiet ausgewichen werden. Kosten / Reise: CHF 100.– für Mitglieder (Nichtmitglieder: CHF 200.–) plus Fahrkostenanteil und Übernachtung mit HP • Leitung: Evelyn Gnos-Frischknecht, Anmeldung online oder Tel. 041 880 01 04 / 079 626 83 62, Anmeldeschluss: 10.6.2018, max. 6 Pers.

17. Juni: Hike and click-Heitertannliweg (Pilatus) **T2**

↗ 3 Std. inkl. Fotostopps, 870 Hm

Mehrere Wanderrouten führen sternförmig auf den Pilatus. Besonders reizvoll ist der Heitertannliweg auf der Nordseite der lang gezogenen Gebirgskette – eine Wanderung abseits des Rummels um den Pilatus. Von der Fräkmüntegg bietet der Aufstieg ein kontrastreiches Panorama. Der kuriose Name des Ausgangspunkts galt früher dem ganzen Gebirge: «fractus mons» bedeutet so viel wie zerbrochener Berg. Der Name könnte nicht treffender sein, denn der Pilatus präsentiert sich uns als faszinierend zerklüftetes Gebirge. Spektakulär nahe am Abgrund steht die malerische Klimsen-Kapelle. Danach geht es in etlichen Zickzackkehren steil aufwärts, bis man die Bergstation der Pilatusbahn erreicht. Den Abstieg ersparen wir uns und fahren mit der Luftseilbahn hinunter nach Kriens. Kosten / Reise: PW bis Talstation Luftseilbahn Kriens • Leitung: Sibylle Henny, Anmeldung online oder Tel. 041 870 85 37 / 076 399 43 07, Anmeldeschluss: 10.6.2018, max. 8 Pers.

20. Juni: Hochstuckli – Haggenegg – Holzegg – Rotenfluh **T2**

↗↘ 3½ Std. ↗ 600 Hm, ↘ 200 Hm

Mit der Drehgondel fahren wir von Sattel nach Mostelberg zum Kaffee. Über die Hängebrücke gelangen wir zum Herrenboden und steigen auf zur Haggenegg. Hinter dem kleinen Mythen durch erreichen wir die Holzegg und nach dem letzten Aufstieg sind wir am Ziel – Bergstation Rotenfluh. • Leitung: Jürg Heule, Anmeldung online oder Tel. 044 784 62 66 / 079 407 11 92, Anmeldeschluss: 17.6.2018

22. Juni: Klettern 50+

Während eines ganzen oder halben Tages klettern wir je nach Verhältnissen und Wetter in einem Klettergarten oder in einem Klettergebiet mit Mehrseillängen. Das Angebot richtet sich vor allem an SAC-Mitglieder 50+. Voraussetzungen für die Teilnahme sind etwas Klettererfahrung und Grundkenntnisse in der Seilhandhabung wie anseilen, sichern und abseilen. • Leitung: Franz Tresch. Anmeldung online oder Tel. 041 872 01 11 / 079 642 79 80, Anmeldeschluss 20.6.2018

24. Juni: Mehrseillängen im Gotthardgebiet **5c**

Zustieg bis ca. 1½ Std.

Je nach Wetter und Teilnehmer geht es auf den Gotthard- oder Furkapass. Die Schwierigkeit 5c sollte im Vorstieg beherrscht werden. Erfahrung im Mehrseillängenklettern erwünscht. • Leitung: Christoph Grepper, Anmeldung online oder Tel. 041 545 47 72 / 079 715 40 70, Anmeldeschluss: 22.6.2018, max. 4 Pers.

30. Juni – 1. Juli: Aufbaukurs Mehrseillängen-Klettern mit Bergführer **5b**

Dieser Kurs richtet sich an Personen, die bereits Erfahrung im Mehrseillängen-Klettern haben und ihr Wissen vertiefen möchten. Unter fachkundiger Anleitung des Bergführers Renato Gisler werden an den zwei Tagen improvisierte Ret-

Durchgeführte Sektionstouren
1. Februar 2018 bis 31. März 2018

Datum	Tour	Leitung	TN
03.02.	Skitour Eggenmanndli	Herger René	11
04.02.	Skitour Träsmerenhöreli	Arnold-Frank Thomas	9
04.02.	Schneeschuhtour Chly Aubrig	Truttmann Werner	11
11.02.	Skitour bei Osco (Ausweichtour)	Strauss Jürgen	7
14.02.	Skitour Glaubenberg (Ausweichtour)	Andrey Sophie	4
16.02.	Kletterhalle Meiringen	Arnold-Frei Josef	9
17.02.	Skitour Huetstock	Hänni Daniel	6
25.02.	Skitour Rottällihorn	Tresch Patrik	4
22.02.	Wanderung im Goms mit Senioren (Frauengruppe)	Gerig-Zurfluh Ida	13
23.02.	Skitour Piz Máler	Rehmann-Wyrsch Markus	9
28.02.	Mondschein-Schneeschuhtour Urigen	Bossert Hugo	7
03.–04.03.	Skitour Basòdino	Aschwanden Rainer	6
15.03.	Wanderung Nätschen (Frauengruppe)	Tresch Vreni	12
16.03.	Skitour Grandinagia	Rehmann-Wyrsch Markus	8
23.03.	Klettern 50+	Bossert Hugo	4
24.–27.03.	Silvretta-Skirunde	Aschwanden Rainer	10
25.03.	Skitour Hoch Fulen	Arnold-Frank Thomas	14

Voranzeige Vortrag 2018

Der diesjährige Vortrag der SAC Sektion Gotthard findet am Mittwoch, 14. November 2018 um 20 Uhr in der Aula Bürglen statt. Referent ist **Hans Gisler,** Altdorf, Holzbildhauer und Alpinist.

tungs- und Rückzugstechniken in alpinen Situationen geübt. Auch der Einsatz mobiler Sicherungsmittel als Zwischensicherungen bzw. zum Standplatzbau wird intensiv geübt und angewendet. Kurskosten: CHF 100.– für Mitglieder (Nichtmitglieder: CHF 200.-) plus Fahrkostenanteil und Übernachtung mit HP. • Leitung: Sylvia Kempf, Anmeldung online oder Tel. 076 498 51 75, Anmeldeschluss: 31.5.2018

1. Juli – 7. Juli: Rund um den Monte Rosa (1. Teil) **T4**
↗ bis 1500 Hm
↘ bis 1600 Hm

Rund um den Monte Rosa (Teil 1) Monte Rosa (Dufourspitze) – Allalin – Alphubel – Dom bilden die Königsfamilie der höchsten Schweizer Alpengipfel. Diese werden wir innerhalb von zwei Jahren vollständig umrunden. Im ersten Jahr geht's von Zermatt über den Theodulpass, zwischen Matterhorn und Monte Rosa. Hier übernachten wir auf 3300 m. Von jetzt weg sind wir auf der für uns kaum bekannten Südseite des Monte Rosa unterwegs. Namen wie «Stafal» und die Bauweise der Alphütten verweisen auf die Walser-Vergangenheit, doch sonst sind wir ganz klar in Italien: Zum Znacht gibt's immer einen Primo und einen Secondo und Wein zu einem Spottpreis. Über den Turlopass erreichen wir Macugnaga und steigen dann über den Moropass nach Saas Fee ab. Wir überqueren öfter mal Blockfelder, und der Abstieg zum Rifugio Pastore hat eine Flanke mit T5-Stellen, die Schwindelfreiheit und Trittsicherheit voraussetzen, sonst T3 – T4. • Leitung: Max Keller, Anmeldung online oder Tel. 041 880 13 23 / 077 407 81 62, Anmeldeschluss: 1.6.2018, max. 9 Pers.

7. Juli: Sternmarsch Pizzo Lucendro **T5**

Im Jubiläumsjahr 2018 versuchen wir eine Besteigung des Pizzo Lucendro (2962 m) von vier Seiten. Gotthardpass – Lucendrosee – Lucendropass – Gipfel; Banchitunnel – Lucendropass – Gipfel; Witenwasserenstafel – Meschitollerberg-Pass 2853 m-Gipfel; Witenwasserenstafel – Rotondohütte (evtl. Übernachtung) – Ronggergrat – Cavannapass – Westgrat – Gipfel (die Westgrattour mit Bergführer, Führertaxe übernimmt die Sektion). In der Anmeldung bitte die gewünschte Variante vermerken. Ersatzdatum: 14.7.18 • Leitung: Peter Langenegger, Anmeldung online oder Tel. 041 887 10 18 / 079 320 92 97, Anmeldeschluss: 1.7.2018, max. 20 Pers.

11. Juli: Nachmittagstour zum Pilatus als Konditionstraining **T2**
↗ ca. 3½ Std.
1680 Hm
↘ ca. 3 Std.

Die Tour ist als Konditionstraining gedacht. Treffpunkt Bhf Alpnachstad/Talstation Pilatus Zahnradbahn. Dieser ist bequem mit ÖV und PW erreichbar. Von dort machen wir uns auf den Weg zum Gipfel des Pilatus. Diesen erreichen wir ca. um genau die Zeit, wo die letzte Bahn zu Tal fährt und ganz plötzlich Ruhe am Touristenberg einkehrt. Diese geniessen wir bei einer Gipfelrast bevor wir den langen Weg zurück nach Alpnachstad antreten. Routenverlauf: Bhf Alpnachstad (434 m) – Grossrüti (617 m) – Ämsigen (1362 m) – Chilchsteine

Restaurant Nussbäumli

ob Altdorf

Wisi + Jacqueline Poletti-Gamma
Telefon: 041 870 76 73

Ein Spaziergang im Wald ist bei jedem Wetter schön, probieren Sie es aus!

Werktags: ab 10:00 Uhr SO / SA: ab 8:00 Uhr geöffnet Donnerstag Ruhetag
durchgehend warme Küche

Wir freuen uns auf Sie
Für Gehbehinderte: Taxi-Klein 041 870 15 15

EWA
URNER POWER

POWER 24h
SERVICE
✆ 041 875 08 75

ewa.ch

Ein Versprechen von EWA

ARTHUR WEBER

Partner für Bau und Handwerk

arthurweber.ch

die Mobiliar

Generalagentur Uri
Marco Zanolari

(1865 m) – Pilatus Esel (2118 m), Abstieg auf der Aufstiegsroute • Leitung: Marco Marder, Anmeldung online oder Tel. 076 481 25 33, Anmeldeschluss: 8.7.2018, max. 10 Pers.

14. – 15. Juli: Hochtour Oberaarhorn **WS**
↗ ca. 6 Std.

Bei gutem Wetter bietet das Oberaarhorn eine Sicht auf 24 Viertausender. Samstag: über den Oberaargletscher zur Oberaarjochhütte ca. 5 – 6 Std. Sonntag: von der Hütte steigen wir entlang von Wegspuren und Schneefelder in nördlicher Richtung auf den Gipfel. Abstieg wie Aufstieg • Leitung: Patrik Tresch, Anmeldung online oder Tel. 041 880 24 23 / 079 712 83 17, Anmeldeschluss: 1.7.2018, max. 6 Pers.

14. – 15. Juli: Wegarbeiten Kröntenhütte und Tour am Folgetag

Suchen Sie eine gute Alternative zu Ihren manchmal sehr kopflastigen täglichen Arbeiten. Die Wegarbeiten zur Kröntenhütte machen es möglich. Mit Handarbeit und einfachen Werkzeugen sorgen Sie dafür, dass sich unsere Gäste bereits auf dem Zustieg zur Hütte wohl fühlen.
Der Hüttenwart freuen sich, wenn sich ein paar Gotthärdlerinnen und Gotthärdler für diese Arbeiten zur Verfügung stellen. Am darauffolgenden Tag findet eine Tour in der Umgebung der Kröntenhütte statt. • Leitung: Hüttenwart Markus Wyrsch, Tel. 041 880 01 22, Anmeldeschluss: 1.7.17.

20. – 21. Juli: Hochtour Bächenstock **WS**
↗ bis 4 Std.
860 Hm
↘ bis 4 Std.
1400 Hm

Der Bächenstock bietet insgesamt eine sehr abwechslungsreiche Hochtour mit wenig schwierigem Gletscher und leichter Kletterei im Gipfelbereich.
Tag 1: Am Freitagabend steigen wir zur Sewenhütte auf. Wem es nicht auf 16 Uhr reicht, kann selbstständig zur Hütte aufsteigen und dort zur Gruppe stossen. Dies bei/nach Anmeldung mit TL abstimmen. (Aufstieg: 540 Hm / 1½ Std.)
Tag 2: Bächenstock (plus evtl. Spitzplanggenstock). Von der Sewenhütte geht es zur Seewenstöss, vorbei an der Ruine der alten Sewenhütte und hinauf in Richtung Seewenzwächten. Über diesen geht es zunächst flach Richtung Bächenstock. In immer steiler werdendem Eis/Firn/Fels (je nach Verhältnissen) erreichen wir einige Fixseile. An diesen geht es in einer Rinne hinauf auf den SW-Grat des Bächenstocks. Über diesen geht es in leichter Kletterei (II) zum Gipfel. Der Abstieg erfolgt auf der Aufstiegsroute. Nach Verlassen des Seewenzwächten besteht je nach Verhältnissen/Tageszeit/Gruppenstimmung die Option noch einen Abstecher auf den Spitzplanggenstock zu unternehmen (T4, 150 Hm Auf-/Abstieg). Dies wird vor Ort durch den TL in Abstimmung mit der Gruppe entschieden. Danach geht es über die Sewenhütte zurück zum Parkplatz am Gorezmettlenbach. Kosten / Reise: ca. CHF 100.– (Hüttenübernachtung + HP, Verpflegung Hütte, Beitrag TL Spesen,...) • Leitung: Marco Marder, Anmeldung online oder Tel. 076 481 25 33, Anmeldeschluss: 13.7.2018, max. 5 Pers.

WS
↗ bis 6 Std.
1600 Hm
↘ bis 1600 Hm

20. – 22. Juli: Hochtour Dom

1. Tag: Fahrt mit PW nach Randa und Aufstieg zur Domhütte (2940 m). Der Zustieg ist im oberen Teil mit Stahlseilen ausgerüstet und erfordert immer wieder Klettern (WS, II). Hier ist klettersteigmässiges Sichern angesagt.
2. Tag: Mit Stirnlampen-Licht von der Hütte über Moränengeröll zum Festigletscher und über diesen aufsteigend zum Festijoch (WS, II). Von hier kurz absteigend hinüber zum Hohberggletscher. In einem weiten Bogen ausholend steigen wir hinauf zum Dom-Gipfel (4545 m). Der letzte Aufschwung zum Gipfel (ca. 100 Hm) fordert aufgrund der Steilheit und Höhe nochmals Alles, bevor wir auf dem höchsten vollständig auf Schweizer Boden stehenden Gipfel stehen. Abstieg wie Aufstieg. Diese Tour ist nur für sehr konditionsstarke und erfahrene Berggänger geeignet. Der routinierte Umgang mit Pickel und Steigeisen ist obligatorisch. 3. Tag: Abstieg von der Hütte. Vor der Anmeldung mit den Tourenleitern sprechen. • Leitung: Jürgen Strauss, Anmeldung online oder Tel. 041 870 50 79 / 079 397 96 81, Anmeldeschluss: 7.7.2018, max. 6 Pers.

T6
↗ 3.5 Std.
↘ 2½ Std.

21. Juli: Alpinwanderung Schächentaler Windgällen

Imposanter Gipfel auf der Sonnenseite des Schächentals mit einer wunderschönen Aussicht. Vom Balmerkehr geht's via Rustigen zur Ruosalper Chulm. Wir überqueren den Läged Windgällen und gehen via Süd-Wand zum Gipfel des Schächentaler Windgällen. Abstiegsvarianten je nach Wetter und Teilnehmer. Alpine Erfahrungen, Schwindelfreiheit und Trittsicherheit werden vorausgesetzt. • Leitung: Rolf Gisler, Anmeldung online oder Tel. 079 233 27 47, Anmeldeschluss: 18.7.2018, max. 7 Pers.

WS
↗↘ 7 – 8 Std.
1740 Hm

22. Juli: Bergtour Gross Ruchen

Brunnital – Ruch Chälen – Ruchenfirn – Gipfel (Gross Ruchen 3138 m ü. M.) – WARTELISTE !!! max. Teilnehmerzahl ist erreicht • Leitung: Rolf Gisler, Anmeldung online oder Tel. 079 233 27 47, Anmeldeschluss: 29.6.2018, max. 4 Pers.

T3
↗ 4½ Std.
1400 Hm
↘ 1½ Std.
620 Hm

25. Juli: Bergwanderung Intschi – Schindlachtalhütte – Arni

Von Intschi steigen wir gute 700 Höhenmeter zum Arnisee auf. Wer es einfacher mag, kann diese Strecke auch mit der Seilbahn zurücklegen. Dann geht es Richtung Leutschachhütte bevor wir nach einer guten Viertelstunde links zur Schindlachtalhütte abzweigen. Der erste Teil des Aufstiegs von rund 700 Höhenmetern ist steil, bevor es etwas flacher über Twären, Redelbalmen und Wichel zur Hütte geht. Der Abstieg erfolgt über die Intschialp zur Bergstation der Luftseilbahn. Für den Rückweg nach Intschi benutzen wir dann die Seilbahn. Bei einer reinen Wanderzeit von etwa 6 Stunden mit 1400 Metern Aufstieg sowie gut 600 Metern Abstieg erfordert diese Tour etwas Kondition. • Leitung: Bruno Gisler, Anmeldung online oder Tel. 079 432 17 23, Anmeldeschluss: 22.7.2018, max. 10 Pers.

29. Juli: Alpinwanderung Gletscherseeli bis Chammlihöreli **T5**
↗ 2½ Std
↘ 2½ Std.

Vom Klausenpass wandern wir einem bequemen Weglein folgend in einer guten Stunde zur Moräne hoch, von wo wir einen super Blick aufs Gletscherseeli im Griess haben. Von hier steigen wir über Wegspuren einen steilen Hang gegen die Lücke im Südausläufer des Rau Stöckli hinauf. Jetzt folgt der schwierigste Teil der Route. Ein ca. zwanzig Meter hohes Wändchen wird von unten links nach oben rechts durchstiegen (T5). Hier wird gute Trittsicherheit vorausgesetzt. Oberhalb von diesem Wändchen geht es über Karstgestein hoch auf den Rücken und in ein paar Minuten flach zum Gipfel des Rau Stöcklis. Leichter Abstieg nach Westen und leicht absteigend zum Aussichtspunkt des oberen Chammlihörelis. Super Aussicht durchs Schächental. Weiterer Abstieg zum unteren Chammlihöreli und zum Weg, der von der Chammlialp zum Klausenpass führt. • Leitung: Thomas Arnold-Frank, Anmeldung online oder Tel. 041 870 93 89, Anmeldeschluss: 26.7.2018

SENIORENGRUPPE

2. Juni: Wanderung Massaweg Ried-Mörel **T2**
↗↘ 3½ Std.

Mit OG Zürich • Leitung: Ruedi Rohrer, Anmeldung online oder Tel. 044 422 86 68 / 079 687 52 27

16. Juni: Wanderung Giswilerstock – Rossfluh **T2**
↗↘ 2½–3 Std.

Mit OG Zürich • Leitung: Ruedi Rohrer, Anmeldung online oder Tel. 044 422 86 68 / 079 687 52 27

30. Juni: Romantische Wanderung im Melchaatobel **T2**
↗↘ 3 Std.

Mit OG Zürich • Leitung: Ruedi Rohrer, Anmeldung online oder Tel. 044 422 86 68 / 079 687 52 27

14. Juli: Alpinwanderung Märcher Stöckli – Glatten **T4**
↗ 3½ Std.
↘ 2½ Std.

Mit OG Zürich • Leitung: Ruedi Rohrer, Anmeldung online oder Tel. 044 422 86 68 / 079 687 52 27

■

Neumitglieder bis 11. April 2018

Colombo Marco, Bahnhofstrasse 18, 6370 Stans
Zberg Aaron, Reussstrasse 49 b, 6468 Attinghausen
Ziegler Brigitte, Nidertistrasse 15, 6375 Beckenried
Bissig Julian, Bahnhofstrasse 52, 6460 Altdorf UR
Gisler Pascal, Palanggenmatt 3, 6462 Seedorf UR
Arnold Michael, Kurvenstrasse 13, 8006 Zürich

Gönnerinnen-/Gönnerliste 2018

Wir danken allen Gönnerinnen und Gönnern,
die unsere SAC-Sektion Gotthard mit ihrem Beitrag
regelmässig unterstützen.

	Telefon
Alpina Sport AG, Andermatt	041 887 17 88
Arnold Zentrum-Markt, Altdorf	041 870 11 91
Bäckerei-Konditorei Schillig	041 870 16 48
BIDO AG, Papeterie und Buchhandlung, Altdorf	041 870 08 08
Druckerei Gasser AG, Erstfeld	041 880 10 30
Floristikart GmbH, Altdorf	041 871 04 54
Geo-Uri GmbH, Peter Amacher, im Chäli, Amsteg	041 883 19 45
HG Commerciale, Bauunternehmung, Flüelen	041 874 30 80
Hotel Höfli, Herr Marco Lauener, Hellgasse 20, 6460 Altdorf	041 875 02 75
HUBROL AG, Heizöl & Tankstellen, Altdorf	041 874 20 10
Implenia Schweiz AG, Bau Deutschschweiz, Altdorf	058 474 00 66
Meyer's Sporthaus AG, Andermatt	041 887 12 32
Monitron AG, Altdorf	041 874 77 88
Rest. Grüner Wald, H. Muoser-Hochreiter, Schattdorf	041 870 11 39
Rest. Krone, Theres und Kurt Loosli, Erstfeld	041 880 13 02
Rest. Schächengrund & Café Hauger, Stefan Hauger, Altdorf	041 870 14 63

KREATIV mit HOLZ
www.KREATIVmitHOLZ.ch
Bahnhofstrasse 8 • 6454 Flüelen • Tel. 041 872 08 00
email@kreativmitholz.ch
Mengelt & Gisler AG
■ küchen ■ möbeldesign ■ parkett ■ innenausbau ■ türen ■ samina-schlafsystem ■ schalter-anlagen ■
SAMINA

Wir berücksichtigen unsere Inserenten und Gönner

AZB
6472 Erstfeld

PP/Journal
CH-6472 Erstfeld

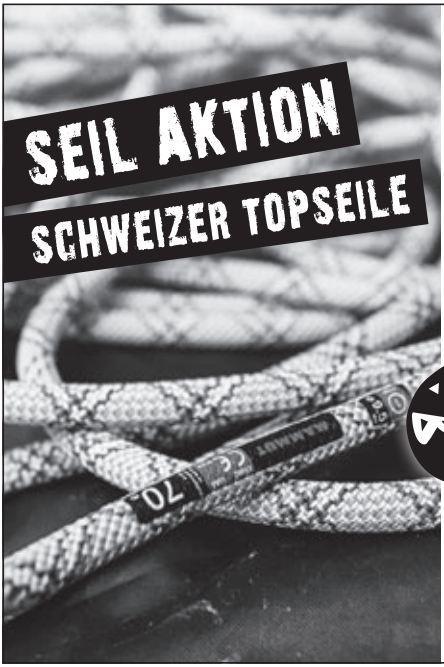
POST CH AG

Sewenhütte SAC

Ein Ort zum Verweilen!

- Wandern • Klettern • Hochtouren
- Ideal für Ausbildung in Fels und Eis
- Moderne Infrastruktur (Dusche, Duvets)
- Für Senioren, Familien und Vereine
- Nur 1¼ Stunde von der Sustenpassstrasse entfernt

Auf Ihren Besuch im Meiental (UR) freuen sich:
Walti und Ursi Gehrig-Gisler mit Lea, Katrin und Anina Ringli, 6461 Isenthal
Tel. privat 041 878 12 10; Hütte 041 885 18 72
info@sewenhuette.ch; www.sewenhuette.ch



Einfachseil 9.5 mm Infinity classic
40 m Fr. 89.– | 50 m Fr. 109.–
60 m Fr. 119.– | 70 m Fr. 149.–
80 m Fr. 159.–

Jetzt bestellen bei:
www.bikeandclimbup.ch

bike & climb up

Bike & Climb up
Jimmy & Louis Weber, Bergführer
Riedmattli 1, 6423 Seewen SZ
Fon 041 813 14 14
info@bikeandclimbup.ch